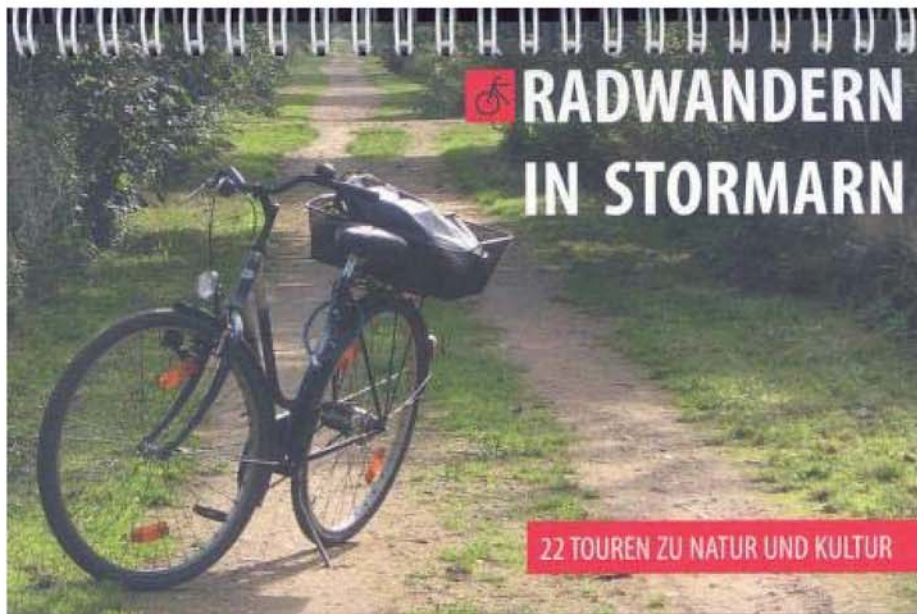


# "Viele werden Stormarn ganz neu entdecken"

VON MICHAEL DEGENHARD

23. Juni 2009, 04:00 Uhr

**Sehenswürdigkeiten, Pausentipps, Historisches: Das Heft der Sparkassenstiftung bietet viel mehr als Wegbeschreibungen.**



Neuer Radwanderführer der Sparkassen - Kulturstiftung Stormarn zusammen mit dem Kreis Stormarn  
Foto: Degenhard

GRABAU. 120 Seiten stark, knapp einen Zentimeter dick und ein handliches Format, das auch in die meisten Jacken- und Lenkertaschen passen dürfte. 22 Radtouren bietet der jetzt von der Sparkassenstiftung neu herausgegebene Tourenführer "Radwandern in Stormarn".

Das Ringbuch beinhaltet aber nicht nur bloße Wegbeschreibungen der im Schnitt 35 Kilometer langen Routen durch alle Teile des Kreises. Der bunt bebilderte Ratgeber schaut auch auf Sehenswürdigkeiten links und rechts der Wege. Einkehrmöglichkeiten, Besonderheiten und Museen werden ebenso erwähnt wie Spielplätze, Fahrradläden und historische Zusammenhänge.

Außerdem gibt es Tipps zu Parkmöglichkeiten und der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Besonders praktisch: Die Rundtouren legen sich wie ein Netz über den Kreis. Es ist problemlos möglich, auch noch während der Radtour auf eine andere Route auszuweichen und ein paar Kilometer zusätzlich zu radeln.

Die Landschaftsarchitektin Anke Werner hat an dem Radführer mitgearbeitet. Sie sagt: "Jede der Touren hat ein bestimmtes Thema." So gibt es zum Beispiel die "Moorlandtour", die durch Bargfeld-Stegen und den Duvenstedter Brook geht, und die Route "Alte Dörfer und neue Städte" am Hamburger Stadtrand in der Nähe von Glinde. Auch die Radwege auf den stillgelegten Bahntrassen wurden aufgenommen.

Die Landschaftsarchitektin Urte Schlie hat ebenfalls an dem Plan mitgearbeitet. Sie weist besonders auf das praktische und fahrradfreundliche Format hin, das auch mal ein paar Tropfen Wasser verträgt. Zudem wurden die offiziellen Karten des Landesvermessungsamts verwendet. "Diese Karten kann man sehr gut lesen, da jeder Weg darauf verzeichnet ist."

Stormarns Landrat Klaus Plöger spricht von einem "guten Angebot für fünf Euro". Er sieht in dem Radführer zudem einen Beitrag zur Tourismusförderung im Kreis. 70 000 Euro investierte die Stiftung in die 10 000 Exemplare, die in jeder Filiale der Sparkasse Holstein erhältlich sind. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen direkt wieder den Radfahrern zugute: Von dem Geld sollen Bänke und Tische an den Wegen aufgestellt werden. Der kulturelle Geschäftsführer der Stiftung, Johannes Spallek, verspricht: "Viele werden Stormarn durch diese Routen ganz neu entdecken."

"Radwandern in Stormarn - 22 Touren zu Natur und Kultur" gibt es ab sofort für fünf Euro in allen Filialen der Sparkasse Holstein.